



MARIA RASČ

WOCHEN INFO

Sonntag 6.5.12 – 13.5.12

„Glaube
und
Gemeinschaft“



St. Hubertus

So	6.5.		<u>Festmesse im Kartausenhof</u>
		8.45	Fahrzeugsegnung
		9.00	Florianimesse beider Feuerwehren
			Geburtstagsfeier für P. Froschauer
			keine Messen in den Pfarren
Mo	7.5	19.30	Glaubensgespräch in MH
Di	8.5.	16.00	EKO – Vorbereitung
		17.00	Kinderchor
		17.30	Jungschar
		18.30	Legio Mariä
		19.00	Firmvorbereitung für alle in MR
Mi	9.5.	9.00	Mütterrunde
		19.00	Vortrag von Ingrid Dorfmeister im GR
			„Wenn du mich wirklich liebst“
Do	10.5.		
Fr	11.5.	19.00	Maiandacht
Sa	12.5.	18.00	Rosenkranz
		19.30	Konzert der Gruppe „Vocation“
So	13.5.	9.00	Messe
			Sammlung für Schwangere in Not
		10.30	Messe in Scheiblingstein
			Sammlung für Schwangere in Not

Lesg: Apg 9, 26 - 31

2. Lesg: 1 Joh 3, 18 - 24

Evang: Joh 15, 1-8

Der mystische Leib

Lesen wir bei Johannes: „Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht" (ebd) Wie ist es möglich, in Christus zu bleiben? Dazu hörten wir in der zweiten Lesung aus dem 1. Johannesbrief „Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm" (1 Joh 3, 24), und ebenso hörten wir, was es heißt, seine Gebote zu halten: „ Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben" (1 Joh 3, 23). Der Glaube an den Namen des Sohnes Gottes Jesus Christus beinhaltet, zu glauben, dass Jesus von Nazareth das fleischgewordene Wort Gottes ist,

sein Sohn. Er ist der Christus, der Messias, derjenige, der im Alten Testament angekündigt wurde als Erlöser der Welt. Jesus Christus ist weiterhin derjenige, der die Eucharistie eingesetzt hat mit dem Auftrag, dies zu seinem Gedächtnis zu wiederholen. Er ist derjenige, der die Apostel ausgesandt hat, alle Menschen im Namen des dreifaltigen Gottes zu taufen. Auf diesem apostolischen Fundament steht die Kirche, die die von Jesus Christus eingesetzten Sakramente feiert und bewahrt. Sie setzt den Auftrag Jesu fort, sein Gedächtnis zu bewahren, die Eucharistie zu feiern und alle Menschen zu taufen.

Die Kirche selbst ist heilig, weil sie der mystische Leib Christi ist, dessen Haupt Christus selbst ist. Die Glieder sind nicht heilig, sondern Sünder, die hoffentlich um ihre Sündhaftigkeit wissen.

Für uns könnte es besser heißen: Gott ja und daher auch Kirche ja. Denn Gott ist Jesus Christus, und sein mystischer Leib ist die Kirche. Sie ist wie der Weinstock, an dem die Reben hängen, nur wenn sie in Verbindung mit dem Weinstock bleiben, wenn sie in der Kirche bleiben, können sie Frucht bringen.

1. Mai - „Frosch, hab Dank!“ - Pfarrerausflug Lokalausweis - Wallfahrt - Gemeinschaft

Da war er aber überrascht!

Niemand hätte gedacht, dass das Hauptziel dieses Tages – *St. Ägidi im Sauwald, sein Geburtsort* – unserem Pater Froschauer bis zuletzt verborgen bleiben könnte.

Aber die Überraschung, als wir vor dem Pfarrheim ausstiegen, die Blasmusik spielte, Verwandte und alte Freunde Spalier standen und der sympathische Bürgermeister Begrüßungsworte sprach, diese Überraschung war echt: „Ihr seid’s ja verrückt!“ (*Originalton P. Froschauer*).



Eine gut vorbereitete Maiandacht im Trappistenkloster Engelszell war der würdige Höhepunkt des Nachmittags. *Schön war der ganze Tag!*

Samstag, 12. Mai, 19,30 Uhr

Frische Stimmen, interessantes Programm

Das mehrheitlich aus Mauerbach stammende, ziemlich junge **Vokalensemble „Vocation“**, lädt zu einem interessanten Abend ein. Von Debussy, Saint Saens, bis zu den Beatles und darüber hinaus reicht das Repertoire. Freier Eintritt – Spenden erbeten.

Kommen Sie, hören Sie, erleben Sie erfrischende Vokalmusik!

P.S.: Für’s **“leibliche Wohl“** gibt’s auch etwas